

Menschlichkeit on ahstännige Gesän-  
nung ewerhaupt, meind d'r

**Reckschau-Henner.**

## Mütterberatungen

Montag: Mäsen 14, Dahlbruch 15, Siegen  
(Albertus-Magnus-Schule, Gartenstraße) 15 Uhr;  
Dienstag: Berbach 14-15, Heinschen 14.30  
Uhr; Mittwoch: Oberflischbach 14, Ober-  
heusingen 15 Uhr; Donnerstag: Ober-  
scheid 14-14.30, Niedersetzen 14 Uhr.

## Der SGV Siegen wandert

Einzelhalbtägige Rucksackwanderung. Bahnhof  
bis Altenhundem — HW 6 zur Sauerlandhütte,  
übernachten. Am Sonntag Wanderung zum  
Rhein-Weser-Turm — HW 10 bis Hilschenbach.  
Anmeldung und Führung: O. Spies. Sonntag  
Nachmittagswanderung Wildwiese—Numbach und  
zurück. Treffpunkt: Unterführung, 13.30 Uhr,  
Führung G. Jonas.

## Apothekendienst

Siegen: Bahnhof-Apotheke, Hindenburg-  
straße 4, Ruf 54 32.

Weidenau und Klafeld-Geisweid: Giers-  
berg-Apotheke, Weidenau, Ruf 44 28, und  
Oxanien-Apotheke, Klafeld-Geisweid, Lin-  
denstraße 19, Ruf 7 31 17.

men durch die Mächte der Technik  
wende. Neben der Zerstörung der Land-  
schaft durch ein Uebermaß von Stra-  
ßenbauten, Hochspannungsmasten und  
-leitungen und industrielle Anwie-  
dungen, nannte der Vortragende als  
Beispiel auch tiefgreifende Einschnitte  
in den Naturhaushalt, wie es beispiels-  
weise in der Stauung von Gebirgswäs-  
sern zu erblicken sei. Verkümmern  
der Vegetation, wenn nicht gar Ver-  
karstung und Abwanderung der Tiere  
selen allzuhäufig die Folge falscher Wirt-  
schaftsmethoden. Freys Parblotos aus  
der Landschaft des Engadins und aus  
dem Reich der Alpenflora zeigte die  
Hochgebirgswelt als ein Naturparadies,  
für dessen Erhaltung sich einzutreten  
lohnt.

Struthütten. Einen 5-m-Sturz  
tat Heinz Engelhard bei einem  
Montageeinsatz an der Fabrikhalle und  
wurde verletzt in ein Krankenhaus ge-  
bracht.

# Ein gutes Gebet

... vergib uns unsere Schuld" (Mt. 6, 12)

Dies Wort kennen wir alle. Wir beten es wohl auch, vielleicht sogar  
oft; jedenfalls mit dem Munde.

Aber ist dies Wort auch in unserem Herzen lebendig? Wissen wir um  
unsere Schuld? Bitten wir um ihre Vergebung?

Viel lebendiger ist doch oft eine andere Bitte: **Erinnere mich nicht  
an meine Schuld!** Laß mich mit der Schuld in Ruhe! Gewiß, von der  
Schuld der anderen reden wir oft. Ueber nichts läßt sich besser sprechen  
und schimpfen als über die Schuld der anderen. Es ist so leicht, die  
anderen und ihre Schuld zu hassen. Die eigene Weste erscheint uns um  
so weißer, je mehr Dreck wir dem anderen anhängen können.

Aber in diesem Wort geht es um **unsere** Schuld, nicht um die  
Schuld der anderen; um die Schuld von uns Eltern, nicht von den  
Kindern; um die Schuld von uns Christen, nicht der Kommunisten; um  
die Schuld von uns Rundschau-Lesern, nicht der Westfalenpost-Leser; um  
deine Schuld, der du dies jetzt liest.

Die Bibel spricht nie von der Schuld der anderen, sondern immer von  
unserer Schuld. Es wäre besser, wenn wir es genauso machten.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland